

BKS Bank
3 Banken Gruppe

V.W.G.
VOLKSWIRTSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT
KÄRNTEN

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
lädt zur Vortragsreihe
447 Personen
Ökonomisches Paradies: Glück oder Gefahr?

Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht
Univ.-Prof. Dr. Franz Wirl
Montag, 14. Oktober 2013, 18:30 Uhr
WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal

70

65

Bildungsarmut – Gefahr für Kärnten?
Mag. Dr. Robert Klinglmair
Donnerstag, 24. Oktober 2013, 18:30 Uhr
WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal

Fressen uns die Alten den Kuchen weg?
Dr. h.c. Karl Blecha
Montag, 4. November 2013, 18:30 Uhr
WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal

**Achtung
neuer Termin!**
9. 12. 2013,
18:30 Uhr

90

95

Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann
Dr. Franz Schellhorn
Montag, 11. November 2013, 18:30 Uhr
WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal

Bruttonationalglück
Dr. Christian Kroll
Donnerstag, 21. November 2013, 18:30 Uhr
WKK, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Festsaal

Dieser Vortrag wird
per Live-Video-Stream
übertragen.

50

77

Europa verliert an Gewicht
Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner
Dienstag, 26. November 2013, 18:30 Uhr
WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal

Bitte um Anmeldung unter: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
9021 Klagenfurt am Wörthersee, Europaplatz 1, T: 05 90 90 4 - 733, F: DW 794, E: silvia.seebacher@wkk.or.at, W: www.vgk.at

UBIT Unternehmensberater
Buchhalter
IT-Dienstleister

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DEM EXPERTEN VERTRAUEN

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN
Die Finanzdienstleister

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN



FAXANMELDUNG 05 90 90 4 - 794

BKS Bank
3 Banken Gruppe

Ökonomisches Paradies: Glück oder Gefahr?

- JA, ich komme zur Veranstaltung und melde mich und Personen an.
 - Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht**
14. Oktober 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Bildungsarmut – Gefahr für Kärnten?**
24. Oktober 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Fressen uns die Alten den Kuchen weg?**
4. November 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann**
11. November 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Bruttonationalglück**
21. November 2013, WKK, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Festsaal
 - Europa verliert an Gewicht**
26. November 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
- Diese Veranstaltungen sind für Sie kostenlos.
- Interesse an weiteren Einladungen der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten.

Vorname / Nachname: _____
 Firma: _____
 Straße: _____ PLZ/Ort: _____
 Tel.: _____ E-Mail: _____
 Bitte zurückfaxen oder per E-Mail anmelden.

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
 Vorsitzender: KommR Dipl.-Ing. Edgar Jermendy, Geschäftsführer: Ing. Mag. Herwig Draxler
 9021 Klagenfurt am Wörthersee, Europaplatz 1, T: 05 90 90 4 - 733, F: DW 794
 E: silvia.seebacher@wkk.or.at, W: www.vgk.at

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
lädt zur Vortragsreihe

Ökonomisches Paradies: Glück oder Gefahr?

- **Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht**
14. Oktober 2013
WIFI – Großer Saal
- **Bildungsarmut – Gefahr für Kärnten?**
24. Oktober 2013
WIFI – Großer Saal
- **Fressen uns die Alten den Kuchen weg?**
4. November 2013
WIFI – Großer Saal
- **Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann**
11. November 2013
WIFI – Großer Saal
- **Bruttonationalglück**
21. November 2013
WKK – Festsaal
- **Europa verliert an Gewicht**
26. November 2013
WIFI – Großer Saal



BKS Bank
3 Banken Gruppe

Montag, 14. Oktober 2013, 18:30 Uhr, WIFI - Großer Saal



Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht
 Univ.-Prof. Dr. Franz Wirl
 Dieser Vortrag geht vom Motto Karl Poppers aus, dass 'the main task of the social sciences is to trace the unintended consequences of intentional human actions.' Die Forderungen, die an eine (Wirtschafts-) Politik gestellt werden können, sind durch ökonomische Gesetze beschränkt, die nicht durch politischen Willen außer Kraft gesetzt werden können. Daher muss die Forderung nach dem Primat der Politik oft (und oft auch Gott sei Dank) nur eine Wunschvorstellung bleiben. Dieser Vortrag versucht, allgemeine Probleme der Wirtschaftspolitik – u.a. Anreize, keine Bindungsmöglichkeit der Politiker – herauszuarbeiten, wobei der Schwerpunkt der Beispiele aus den Bereichen der Klima-, Umwelt-, Energie- & Regulierungspolitik kommt.

Donnerstag, 24. Oktober 2013, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Bildungsarmut – Gefahr für Kärnten?

Mag. Dr. Robert Klinglmair

„Bildungsarmut“ zieht in einer Wissensgesellschaft neben individuellen Konsequenzen wie einem erhöhten Arbeitslosigkeitsrisiko und der Gefahr sozialer Ausgrenzung auch gesellschaftliche Auswirkungen und volkswirtschaftliche Folgekosten nach sich, die sich im Zuge des demographischen Wandels verstärken werden. Im Rahmen des Vortrages werden die Ursachen von Bildungsarmut bei Jugendlichen in Kärnten beleuchtet, die vielfältigen Auswirkungen sowie Gefahren von Bildungsarmut diskutiert und mögliche Handlungsansätze, einem frühzeitigen Verlassen des Bildungssystems begegnen zu können, gezeigt.



Montag, 4. November 2013, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal



Fressen uns die Alten den Kuchen weg?

Dr. h.c. Karl Blecha

Tickt die Zeitbombe der Vergreisung, droht das Methusalem-Komplott und sind Pensionisten wirklich Vampire? Mit solchen Bildern soll der Konflikt zwischen den Generationen geschürt werden, während es höchste Zeit ist, der Realität des demographischen Wandels zu begegnen. Denn die Zahl der über 60-Jährigen, die mobil und produktiv sind, steigt in der EU jährlich um etwa 2 Millionen. Spätestens, wenn zwischen 2015 und 2035 die Babyboom-Generation das Pensionsalter erreicht, muss sich die Arbeitswelt fundamental geändert haben. Ein Umdenken in Politik und Wirtschaft, das älteren Menschen die aktive Teilhabe an Arbeitsmarkt und Gesellschaft ermöglicht und die Solidarität zwischen den Generationen befördert. Damit der demographische Wandel nicht zur Bedrohung, sondern zur Chance wird.



Montag, 11. November 2013, 18:30 Uhr, WIFI - Großer Saal

Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann

Dr. Franz Schellhorn

Eine wachsende Zahl von Intellektuellen ist zunehmend besorgt über das Streben nach immer höherem Wirtschaftswachstum. Wachstum zerstört nämlich den Planeten und nützt letztlich nur den Reichen, deshalb müssten wir endlich umkehren. Dabei nützt das wirtschaftliche Wachstum der kapitalistisch organisierten Welt allen: Es befreit Millionen von Menschen in der Dritten Welt aus der Armut, speist die europäischen Wohlfahrtssysteme mit frischen Mitteln und verbessert die Lebensqualität seiner Bürger. Eine Abkehr vom Wachstumspfad hätte verheerende Konsequenzen – für Arm wie Reich.



Donnerstag, 21. November 2013, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal



Bruttonationalglück

Dr. Christian Kroll

An welchen Zielen sollte sich politisches und wirtschaftliches Handeln im 21. Jahrhundert orientieren? Zunehmend werden internationale Ansätze entwickelt, bei denen nicht nur das Bruttoinlandsprodukt sondern die Lebensqualität der Menschen im Zentrum stehen – auch basierend auf den wachsenden Erkenntnissen der Glücksforschung. Aber wie kann ein solches „Bruttoglücksprodukt“ aussehen und systematisch den politischen Prozess verbessern? Dr. Christian Kroll wird in seinem Vortrag Potenziale und Herausforderungen solcher Ansätze diskutieren. Er hat u.a. an der London School of Economics über Happiness geforscht und verschiedene Institutionen dazu beraten, z.B. das britische Measuring National Well-Being Programme.

Dieser Vortrag wird per Live-Video-Stream übertragen.

Dienstag, 26. November 2013, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Europa verliert an Gewicht

Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner

Europa verliert in den großen Kennzahlen deutlich an Boden in der Welt: ökonomisch, politisch und in den Bevölkerungszahlen. Das „europäische Jahrhundert“ ist seit den 1970er Jahren endgültig vorbei. Nun läuft auch Österreich Gefahr, im europäischen Sog mitgerissen zu werden. Es ist höchste Zeit, hier gegenzusteuern. Bei „Wien“ klingt für Polen, Ukrainer, Kroaten oder selbst Russen noch immer sehr viel mehr mit, als wir oft fühlen: Kultur, Freiheit, Anstand, Humanität. Die Welt verlagert sich zunehmend auf Asien, Afrika und Südamerika. Wir in Europa werden uns warm anziehen müssen. Ein Ausruhen auf Erreichtem ist sehr gefährlich. Wir müssen für die Wissbegierigen der Welt interessanter, für die Unternehmer ein besserer Standort und in der Vermittlung der europäischen Werte glaubhafter werden.



Ökonomisches Paradies: Glück oder Gefahr?

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Kärntner Woche	09. Oktober 2013	6
Klagenfurter Regionalmedien	23. Oktober 2013	6

Es gibt kein Paradies—Ökonomie quergedacht

Univ.-Prof. Dr. Franz Wirl

14. Oktober 2013

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Kärntner Woche	09. Oktober 2013	7
Stadtzeitung Klagenfurt	10. Oktober 2013	7
Kronen Zeitung	14. Oktober 2013	7
Kleine Zeitung	14. Oktober 2013	8
Kärntner Woche	23. Oktober 2013	8
Kärntner Tageszeitung	30. Oktober 2013	9

Bildungsarmut—Gefahr für Kärnten?

Mag. Dr. Robert Klinglmair

24. Oktober 2013

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Kärntner Wirtschaft	18. Oktober 2013	10
Kleine Zeitung	22. Oktober 2013	10
Kärntner Woche	23. Oktober 2013	10
Kleine Zeitung	24. Oktober 2013	11
Klagenfurter Regionalmedien	13. November 2013	11

Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann

Dr. Franz Schellhorn

11. November 2013

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Kärntner Woche	06. November 2013	12
Kärntner Wirtschaft	08. November 2013	12
Kleine Zeitung	09. November 2013	12
Kärntner Woche	20. November 2013	13

Bruttonationalglück

Dr. Christian Kroll

21. November 2013

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Kleine Zeitung	09. November 2013	14
Kleine Zeitung	19. November 2013	14
Kärntner Woche	20. November 2013	15
Kärntner Tageszeitung	21. November 2013	16

Europa verliert an Gewicht

Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner

26. November 2013

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Kärntner Woche	20. November 2013	16

Fressen uns die Alten den Kuchen weg?

Dr. h.c. Karl Blecha

09. Dezember 2013

Medium	Erscheinungsdatum	Seite
Stadtzeitung Klagenfurt	23. Oktober 2013	17
Kleine Zeitung	02. November 2013	17
Kleine Zeitung	03. November 2013	18
Kärntner Wirtschaft	06. Dezember 2013	18

Bilder der Veranstaltungen

Veranstaltung	Datum	Seite
Es gibt kein Paradies—Ökonomie quergedacht	14. Oktober 2013	20
Bildungsarmut—Gefahr für Kärnten?	24. Oktober 2013	21
Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann	11. November 2013	22
Bruttonationalglück	21. November 2013	23
Europa verliert an Gewicht	26. November 2013	24
Fressen uns die Alten den Kuchen weg?	09. Dezember 2013	25

Ökonomisches Paradies: Glück oder Gefahr?

Kärntner Woche, 09. Oktober 2013

ZUR SACHE

14. Oktober, 18.30 Uhr, WIFI (Großer Saal)

Franz Wirl: „Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht“

24. Oktober, 18.30 Uhr, WIFI (Großer Saal)

Robert Klinglmaier: „Bildungsarmut – Gefahr für Kärnten?“

4. November, 18.30 Uhr, WIFI (Großer Saal)

Karl Blecha: „Fressen uns die Alten den Kuchen weg?“

11. November, 18.30 Uhr, WIFI (Großer Saal)

Franz Schellhorn: „Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann“

21. November, 18.30 Uhr, Wirtschaftskammer (Festsaal)

Christian Kroll: „Bruttonationalglück“

26. November, 18.30 Uhr, WIFI (Großer Saal), Stefan Karner: „Europa verliert an Gewicht“

REGIONAUT DER WOCHE

Ins „ökonomische Paradies“?

Beginn der Vortragsreihe der volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

II Gibt es überhaupt ein ökonomisches Paradies und falls ja: ist es Glück oder Gefahr? Ist eine steigende Bildungsarmut eine spürbare Gefahr für unser Land? Warten wir auf das „Bruttonationalglück“ oder fressen uns gar die Alten den Kuchen weg, wie es Karl Blecha in seinem Buch schreibt?

Die volkswirtschaftliche Gesellschaft hat zur Veranstaltungsreihe „Ökonomisches Paradies: Glück oder Gefahr“ sechs Vortragende eingeladen.

Bester Betriebswirt

„Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht“ lautet der Titel des ersten Vortrags von Mathematiker Franz Wirl, der vor Kurzem zum forschungsstärksten Betriebswirt im deutschsprachigen Raum gekürt wurde und nun in Kärnten zu Gast ist.

Start der Serie
Im Vortrag am Montag, 14. Oktober, Beginn ist um 18.30 Uhr, wird er die Forderungen an eine (Wirtschafts-) Politik herausarbeiten, die durch ökonomische Gesetze beschränkt sind und nicht durch politischen Willen außer Kraft gesetzt werden können. Der Eintritt ist kostenfrei. Am 24. Oktober ist Robert Klinglmaier vom Institut für



Franz Wirl spricht über „Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht“

Volkswirtschaftslehre der Uni Klagenfurt zu Gast.

von Regionaut Herwig Draxler

709650

REPORT

Karl Blecha wird bei der Vortragsreihe sein neuestes Buch vorstellen

Neue Wege der Ökonomie

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten startet im Herbst wieder mit einer sehr interessanten Vortragsreihe in Klagenfurt. In den spannenden Vorträgen mit renommierten Sprechern werden nicht nur viele Fragen gestellt, sondern wird auch versucht zeitgemäße Antworten auf aktuelle Themen wie Bildung, Wirtschaft und Soziologie zu geben. Unter den Referenten finden sich bekannte Namen wie Karl Blecha, Stefan Karner oder Franz Schellhorn. „Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht“ lautete der Titel des Vortrags von Universitäts-Professor Franz Wirl, der vor kurzem zum forschungsstärksten Betriebswirt im deutschsprachigen Raum gekürt wurde und auf Einladung der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten (VGK) in Klagenfurt zu Gast war. Der Mathematiker legte im Referat den Fokus auf Anreize, Grenzen und Mängel der öffentlichen Politik, die konkret an Beispielen aus der Energie- und Umweltpolitik festgemacht wurden. Unter den Interessierten Zuhörern waren unter anderem VGK-Präsident Edgar Jermend, Franz Schils vom Bildungshaus St. Georgen, Obmann der Fachgruppe der Ingenieurbüros Christoph Aste und VGK-Geschäftsführer Herwig Draxler.

Information

- Herwig Draxler,
- Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten,
- Tel.: 0676 / 885868770,
- herwig.draxler@wkk.or.at

Klagenfurter Regionalmedien, 23. Oktober 2013

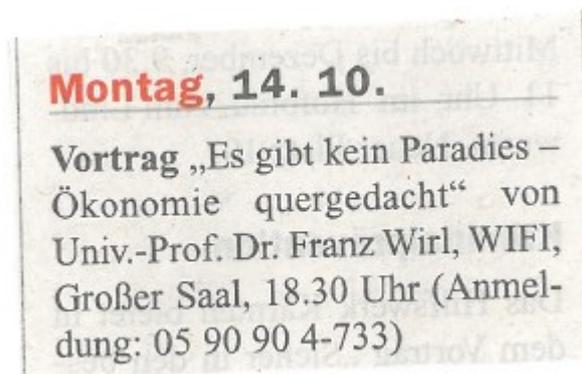
Es gibt kein Paradies—Ökonomie quergedacht
Univ. Prof. Dr. Franz Wirl

Kärntner Woche, 09. Oktober 2013



FRANZ WIRL
● Vortrag „Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht“ von Franz Wirl am Montag, 14. Oktober um 18.30 Uhr im WIFI-Klagenfurt (Großer Saal).

Stadtzeitung Klagenfurt, 10. Oktober 2013



Montag, 14. 10.
Vortrag „Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht“ von Univ.-Prof. Dr. Franz Wirl, WIFI, Großer Saal, 18.30 Uhr (Anmeldung: 05 90 90 4-733)

Kronen Zeitung, 14. Oktober 2013



Vorträge
● Klagenfurt: WIFI, Europa-platz 1, Großer Saal, 18.30 Uhr, „Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht“, Vortrag der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten mit Univ.-Prof. Dr. Franz Wirl;

Es gibt kein Paradies—Ökonomie quergedacht
Univ. Prof. Dr. Franz Wirl

Kleine Zeitung, 14. Oktober 2013

KLAGENFURT. Ökonomisches Paradies: Glück oder Gefahr? Franz Wirl referiert über „Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht“. Großer Saal, Wifi, Europa- platz 1. 18.30 Uhr. Tel. (05) 94 34

Kärntner Woche, 23. Oktober 2013

REGIONAUT DER WOCHE

Experte referierte: „Kein Paradies in Ökonomie“

„Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht“ lautete der Titel des Vortrags von Franz Wirl, der zum forschungstärksten Betriebswirt im deutschsprachigen Raum gekürt wurde und auf Einladung der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten in Klagenfurt zu Gast war.

Der Mathematiker Franz Wirl legte den Fokus auf Anreize, Grenzen und Mängel der öffentlichen Politik. Grüne Jobs bezeichnete er sogar als Illusion, da jedes Produkt immer dort produziert werde, wo es am billigsten ist.

von **Regionaut Herwig Draxler**

723702



V. l. n. r.: Edgar Jermendy, Franz Schils, Franz Wirl, Christoph Aste und Herwig Draxler

KK

Es gibt kein Paradies—Ökonomie quergedacht
Univ. Prof. Dr. Franz Wirl

Kärntner Tageszeitung, 30. Oktober 2013



Spannender Ökonomie-Vortrag von Franz Wirl

»Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht« lautete der Titel eines Vortrags von Universitätsprofessor Franz Wirl. Der Mathematiker, der zum forschungstärksten Betriebswirt im deutschsprachigen Raum gekürt wurde, legte dabei den Fokus auf Anreize, Mängel und Grenzen der öffentlichen Politik.

Bildungsarmut—Gefahr für Kärnten?
Mag. Dr. Robert Klinglmair

Kärntner Wirtschaft, 18. Oktober 2013

Donnerstag, 24. Oktober

18.30 Klagenfurt, Vortragsreihe
Die Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft im Großen Saal des WIFI behandelt diesmal die Frage „Bildungsarmut – Gefahr für Kärnten?“. Volkswirt Robert Klinglmair wird das Thema behandeln, anschließend kann darüber diskutiert werden.
Infos und Anmeldung:
silvia.seebacher@wkk.or.at

Kleine Zeitung, 22. Oktober 2013

Dr. Robert Klinglmaier von der Universität Klagenfurt hält einen Vortrag zur Bildungsarmut von Jugendlichen in Kärnten



VORTRAG, 24. Oktober

Vortrag über Bildungsarmut

Dr. Robert Klinglmaier wird in seinem Vortrag „Bildungsarmut - Gefahr für Kärnten?“ die Ursachen von Bildungsarmut bei Jugendlichen in Kärnten beleuchten. Im Anschluss findet eine moderierte Diskussion mit dem Referenten statt.
Klagenfurt, Donnerstag, 18.30 Uhr, WIFI-Saal in der Wirtschaftskammer, Tel. 0676-885 868 770.

Kärntner Woche, 23. Oktober 2013



ROBERT KLINGLMAIR

• Vortrag „Bildungsarmut – Gefahr für Kärnten?“ von Robert Klinglmair am Donnerstag, 24. Oktober um 18.30 Uhr im WIFI-Klagenfurt (Großer Saal).

Bildungsarmut—Gefahr für Kärnten? Mag. Dr. Robert Klinglmair

Kleine Zeitung, 24. Oktober 2013

KLAGENFURT. Bildungsarmut – Gefahr für Kärnten? Vortrag von Robert Klinglmair über die Ursache von Bildungsarmut bei Jugendlichen in Kärnten. Wifi, Europaplatz 1. 18.30 Uhr.
Tel. 0676-885 86 87 70

Klagenfurter Regionalmedien, 13. November 2013



Klagenfurt

Bildung im Fokus

Im Rahmen der Vortragsreihe „Auf dem Weg ins Ökonomische Paradies“ lud die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten (VGK) zum Vortrag von **Robert Klinglmair** vom Institut für Volkswirtschaftslehre an der Universität Klagenfurt. Klinglmair gab Einblicke in die umfangreichen empirischen Erhebungen zur Bildungs- und Berufssituation in Kärnten. Fehlende Ressourcen im Elternhaus müssen durch eine Neuorientierung des Schulsystems kompensiert werden, so Klinglmair. Weiters sei eine frühzeitige und gezielte Förderung von Risikoschülern gefragt.

FOTOS: KÄRNTNER SPARKASSE, NK

Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann
Dr. Franz Schellhorn

Kärntner Woche, 06. November 2013



Kärntner Wirtschaft, 08. November 2013



Kleine Zeitung, 09. November 2013



Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann Dr. Franz Schellhorn

Kärntner Woche, 20. November 2013

Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten holte erneut einen Top-Referenten im Rahmen der Vortragsreihe „Auf dem Weg ins ökonomische Paradies“ nach Klagenfurt. Die Gesellschaft hatte mit Franz Schellhorn erneut einen Top-Referenten in Klagenfurt zu Gast.

In seinem spannenden Vortrag beleuchtete der Journalist und Leiter der Denkfabrik Agenda Austria im Großen Wifi-Saal

in Klagenfurt die Vorteile des Wirtschaftswachstums und zeigte die verheerenden Konsequenzen auf, die eine Abkehr vom Wachstumspfad für „Arm und Reich“ mit sich bringen würden.

Im bis auf den letzten Platz besetzten Saal wurde bis zum Schluss eifrig und interessiert mit dem Referenten diskutiert.

von Herwig Draxler

755988



Unter den Zuhörern (v. l.): Herwig Draxler, Edgar Jermendy, Referent Franz Schellhorn, Wilhelm Miklin

KK

Bruttonationalglück Dr. Christian Kroll

Kleine Zeitung, 09. November 2013

Bruttoglücksprodukt

Wettbewerb. Im Festsaal der Wirtschaftskammer in Klagenfurt wird am 21. November um 18:30 Christian Krolls Vortrag „Bruttonationalglück“ via Live-Stream übertragen. Kroll geht der Frage nach, an welchen Zielen sich politisches und wirtschaftliches Handeln im 21. Jahrhundert orientieren sollte.

<http://wko.at/ktn>

Kleine Zeitung, 19. November 2013

Christian Kroll referiert via Video-Livestream

PRIVAT



VORTRAG, 21. November

Das ökonomische Paradies

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten lädt zu einer Vortragsreihe rund um die Trends der Ökonomie. Zum „Bruttonationalglück“ spricht Christian Kroll per Video-Übertragung.

Klagenfurt. Donnerstag, 18.30 Uhr, Wirtschaftskammer (Festsaal). Nächster Vortrag: 26. November, 18.30 Uhr, WIFI (Großer Saal). Stefan Karner: „Europa verliert an Gewicht“. Tel. (05) 90904-733.

**Bruttonationalglück
Dr. Christian Kroll**

Kärntner Woche, 20. November 2013



CHRISTIAN KROLL
 ■ Christian Kroll hält am Donnerstag, 21. November, um 18.30 Uhr im Festsaal der Wirtschaftskammer einen Vortrag zum Thema „Bruttonationalglück“.



Der „World Happiness Report“ fand heraus: Die glücklichsten Menschen leben in den skandinavischen Ländern.

Foto: Archiv

Mit Selbstcoaching einfach erfolgreicher und glücklicher

■ (skl). Wer will es nicht: sich selbst erfolgreich durch die Höhen und Tiefen des Alltags steuern. Selbstcoaching hilft dabei, die Bereiche weiterzuentwickeln, auf die wir persönlichen Einfluss haben.

Ein erfolgreicher Prozess basiert auf den fünf großen „S“:
 1. Selbst-Achtung: Nur wer sich selbst und seine Bedürfnisse wertschätzt, kann seine Energie klar auf ein Ziel fokussieren.
 2. Selbst-Verantwortung: Es hängt

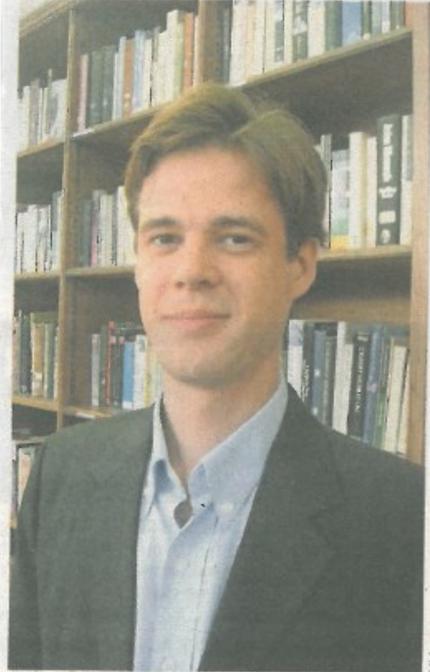
von der inneren Einstellung ab, ob man eine schwierige Situation als Scheitern erlebt oder als Chance zur Weiterentwicklung.

3. Selbst-Bewusstheit: Wer an sich arbeiten will, muss seine Denkweise und sein Wertesystem kennen.
 4. Selbst-Vertrauen: Erfahrung sammeln in „Ich kann mich auf mich verlassen“.
 5. Selbst-Disziplin: Stopp dem ständigen Aufschieben, „Nein“ sagen lernen und Durchhaltevermögen stärken.

756010

**Bruttonationalglück
Dr. Christian Kroll**

Kärntner Tageszeitung, 21. November 2013



Das Forschen nach dem Glück ...

Klagenfurt Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten lädt heute, 18.30 Uhr, zum Vortrag »Ein Glücksforscher über das Bruttonationalglück« in den Festsaal der Wirtschaftskammer. Der Vortrag wird via Live-Video-Stream übertragen. Referent ist der Bremer Glücksforscher Dr. Christian Kroll von der Jacobs University. Er spricht über Potenziale und Herausforderungen von internationalen Handlungsansätzen und stellt die Lebensqualität der Menschen in den Mittelpunkt.

**Europa verliert an Gewicht
Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner**

Kärntner Woche, 20. November 2013



STEFAN KARNER

■ Am Dienstag, 26. November, um 18.30 Uhr, hält Stefan Karner im großen Saal der WIFI den Vortrag „Europa verliert an Gewicht“.

SEITE 45

**Fressen uns die Alten den Kuchen weg?
Dr. h.c. Karl Blecha**

Klagenfurt Stadtzeitung, 23. Oktober 2013

Vortrag aus der Reihe „Ökonomisches Paradies: Glück oder Gefahr?“ „Fressen uns die Alten den Kuchen weg? mit Dr. h.c. Karl Blecha, Wifi, Europaplatz 1, 18.30 Uhr (Anmeldung: 05 90 90 4-733).

Kleine Zeitung, 02. November 2013



Pensionistenverbandspräsident Karl Blecha präsentiert am Montag in Klagenfurt sein Buch

VORTRAG, 4. November

Fressen die Alten den Kuchen weg?

Karl Blecha stellt sein Buch „Fressen uns die Alten den Kuchen weg?“ vor. Er fordert ein Umdenken in Politik und Wirtschaft, das älteren Menschen die aktive Teilnahme an Arbeitsmarkt und Gesellschaft ermöglicht und die Solidarität zwischen den Generationen fördert.

Klagenfurt. Montag, 18.30 Uhr, WIFI, www.vgk.at

Fressen uns die Alten den Kuchen weg?
Dr. h.c. Karl Blecha

Kleine Zeitung, 03. November 2013

**Buchvorstellung mit
Karl Blecha verschoben!**

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft lädt zur Buchpräsentation „Fressen uns die Alten den Kuchen weg“ mit Karl Blecha nicht morgen, Montag, sondern erst am Montag, dem 9. Dezember.

Klagenfurt. Montag, 9. Dezember,
18.30 Uhr. Wifi, www.vgk.at

Kärntner Wirtschaft, 06. Dezember 2013

Montag, 9. Dezember

18.30 Klagenfurt, Vortrag

Karl Blecha, Präsident des SPÖ-Pensionistenverbands, redet bei der Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft im Großen Saal des WIFI über das Thema „Fressen uns die Alten den Kuchen weg?“.

Anmeldung unter Tel. 05 90 90 4 DW 733 oder
silvia.seebacher@wkk.or.at

Bilder der Veranstaltungen

Es gibt kein Paradies—Ökonomie quergedacht

Univ. Prof. Dr. Franz Wirl

14. Oktober 2013



Bildungsarmut—Gefahr für Kärnten?

Mag. Dr. Robert Klinglmair

24. Oktober 2013



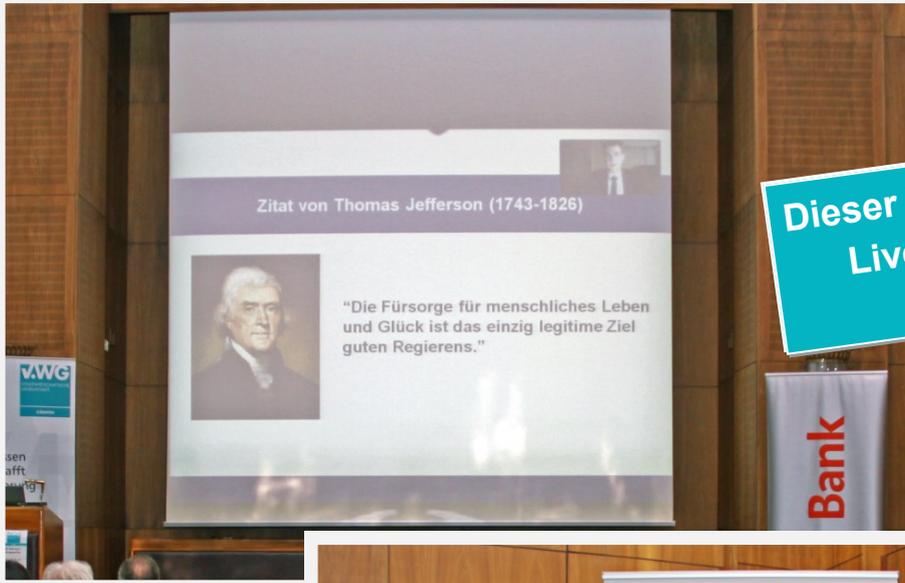
Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann

Dr. Franz Schellhorn

11. November 2013



**Bruttonationalglück
Dr. Christian Kroll
21. November 2013**



Europa verliert an Gewicht
Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner
26. November 2013



Fressen uns die Alten den Kuchen weg?

Dr. h.c. Karl Blecha

09. Dezember 2013

